Prof. Dr. William Brunner (1878-1958)

Autor(en): **Naef, R.A.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1959)**

Heft 65

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PROF. DR. WILLIAM BRUNNER †

(1878 – 1958)

Wenige Monate nach seinem 80. Geburtstag verschied in Zürich am 1. Dezember 1958, Prof. Dr. William Brunner, von 1926-1945 Direktor der Eidgenössischen Sternwarte Zürich und hochverehrter Professor für Astronomie an der Eidg. Technischen Hochschule und an der Universität Zürich.

Die umsichtige wissenschaftliche Forschungsarbeit des Verstorbenen bestand in der Hauptsache in der Fortsetzung der von Prof. Wolf begonnenen und von Prof. Wolfer weitergeführten Sonnenflecken-Statistik, die eine breite und zuverlässige Grundlage von internationaler Bedeutung für eine erfolgreiche Sonnenforschung bildete. Eine kürzlich in dieser Zeitschrift zum 80. Geburtstag erschienene Widmung schilderte die grossen Verdienste des Dahingeschiedenen.

Durch zahlreiche populäre Bücher und Schriften hat Prof. Brunner in weiten Kreisen der Bevölkerung rege Begeisterung und Liebe zur Astronomie entfacht. Der Verstorbene wirkte auch während vieler Jahre im Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich mit, war Mitarbeiter an unserer Zeitschrift und scheute keine Mühe Hunderten von Studenten, Amateurastronomen und Sternfreunden in stets hilfsbereiter Weise beratend zur Seite zu stehen. Alle die den Verstorbenen kannten, werden ihm in grosser Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

R. A. Naef